

Stadtwerker

1

2026



Vollelektrisch

Die STADTBUS-Flotte fährt jetzt mit Ökostrom

Hoch hinaus

Der Großwärmespeicher am Liemer Weg wächst

Stadtwerke Lemgo



DIE NEUEN STADTBUSSE: VOLLELEKTRISCH UND SUPERLEISE

Auf diesen Moment haben viele gewartet: Pünktlich zum Jahreswechsel wurden die letzten sechs eCitaros angeliefert. Damit ist die neue STADTBUS-Flotte komplett – 14 Busse fahren nun vollelektrisch durch Lemgo und bringen frischen Wind in den Stadtverkehr.

Wer in Lemgo in den STADTBUS einsteigt, erlebt jetzt überall den Aha-Effekt: Die neuen eCitaros fahren deutlich leiser und rollen emissionsfrei durch die Stadt – vollelektrisch eben, mit 100 % Ökostrom der Stadtwerke. „Für die Fahrgäste bedeutet das: weniger Lärm, bessere Luft und ein modernes Fahrerlebnis“, bringt Stadtwerke-Geschäftsführer Matthias Sasse die Vorteile auf den Punkt. „Aber auch die Anwohnenden und

die Passanten profitieren von den leisen und sauberen STADTBUSSEN.“

Mehr als neue Fahrzeuge

Doch die Umstellung der STADTBUS-Flotte betrifft weit mehr als „nur“ die Fahrzeuge. Die gesamte Betriebswelt des Verkehrsdienstleisters SLG STADTBUS Lemgo GmbH hat sich verändert – von den Fahr- und Einsatzplänen über die Sicherheitskonzepte bis hin zu den Werkstatt-

abläufen: Hier rücken nun Hochvolt-technik, Kühlsysteme und Softwarethemen in den Fokus. „Die Elektromotoren sind wartungsarm, dennoch hat die Werkstatt-Komplexität im Vergleich zum Dieselbus zugenommen“, erklärt Jürgen Kleß, Leiter STADTBUS und Parken bei den Stadtwerken. „Mögliche Wartungen oder Reparaturen finden zum Teil auf dem Dach statt, wo die Batterien und Kühlsysteme zu finden sind.

Deshalb wurden im Werkstattbereich des Betriebshofes spezielle Dacharbeitsstände errichtet.“

Am Betriebshof werden die Batterien der 14 vollelektrischen STADTBUSSE zudem stets nachts über verfügbare Ladepunkte wieder aufgeladen. Damit sie selbst jetzt im Winter jeden Tag zuverlässig in Lemgo unterwegs sind.



Einfach einsteigen – und digital bezahlen

Bedienung leicht gemacht: In allen STADTBUSSEN gibt es jetzt Ticketautomaten mit Touch-Display. Die Automaten drucken die Tickets weiterhin aus, bezahlt wird jedoch ausschließlich bargeldlos per Karte oder Smartphone. Wer seine Fahrkarte lieber bar bezahlen möchte, nutzt den neuen Automaten am STADTBUS-Treffpunkt in der Mittelstraße – oder besucht das STADTBUS-Kundenzentrum.

→ **Übrigens:** In die Automaten wurde der WestfalenTarif integriert – so können Tickets für ganz Westfalen-Lippe nun direkt im STADTBUS gekauft werden.



Schon entdeckt? Mit dem TagesTicket24 sind 5 Personen für 7,50 € einen ganzen Tag im Lemgoer Stadtgebiet mobil. Mit LemgoVorteil ist dieses Ticket für nur 6 € zu haben!

Parkpalette Bruchweg: Umbau zu einem modernen Parkhaus

Ab Januar 2026 wird die Parkpalette „Bruchweg“ saniert: Sie steht deshalb zeitweise nicht zur Verfügung. Zunächst wird das westliche Gebäudedrittel zurückgebaut – unter Vollsperrung, damit keine parkenden Fahrzeuge zu Schaden kommen. Anschließend sind Entwässerungs- und Kanalarbeiten geplant, und im März 2026 wird die Betonsanierung starten, die bis Oktober 2027 andauern wird.

Wer bisher die Parkpalette Bruchweg zum Parken genutzt hat, kann auf das Parkhaus Wüste, den Parkplatz Bleiche, Parkplatz Langenbrücker Tor oder den der Schützengesellschaft ausweichen. Nutzer*innen des Parkhaus Klinikums genießen einen

besonderen Vorteil: Wer hier parkt, fährt mit allen Insassen aus dem Auto kostenfrei mit dem STADTBUS der Linie 1 Richtung Innenstadt und zurück. Der gültige Parkschein gilt als STADTBUS-Ticket.

Und nach der Sanierung stehen am Bruchweg künftig rund 200 Stellplätze zur Verfügung. Alle werden von bisher 2,30 Metern auf die moderne Breite von 2,50 Metern vergrößert. Zusätzlich entstehen Stellplätze für Menschen mit Behinderungen, Frauenparkplätze, Eltern-Kind-Parkplätze, E-Ladestationen sowie Fahrradstellplätze – damit steht ein deutlich komfortableres und zeitgemäßes Parkangebot im direkten Umfeld der Innenstadt bereit.



JEDE WOCHE EINE ETAGE

Am Liemer Weg wächst der neue Großwärmespeicher der Stadtwerke Ring für Ring nach oben – insgesamt 50 Meter hoch. Auf dem zwei Meter starken Fundament werden dafür 226 Stahlbleche verschweißt. Und dieser Speicher kann erneuerbare Wärme aufnehmen, speichern und bedarfsgerecht wieder abgeben: Ein wichtiger Baustein für die CO₂-neutrale Wärmeversorgung der Stadt.

Der neue Wärmespeicher spielt dafür auch mit dem auf der gegenüberliegenden Straßenseite vorhandenen Blockheizkraftwerk zusammen: Das BHKW bekommt einen neuen Motor, der den alten Caterpillar-Motor aus dem Jahr 2012 ersetzt. Mit neuer Leistungskraft erzeugt es dann wieder hocheffizient Fernwärme und Strom für Lemgo. Zusätzlich wird eine Wärmepumpe installiert, die die sonst nicht nutzbare Abwärme des BHKW in die Wärmeversorgung integriert. So entsteht ein komplettes BHKW-Modul mit Generator und

Wärmetauscher – modern, effizient und „Made in Germany“.

Auch das Technikgebäude wächst mit Direkt neben dem Wärmespeicher schreitet der Neubau des Technikgebäudes voran. Der Betonbau steht bereits, jetzt folgt der Stahlbau der restlichen Halle. Schon zum März soll im Inneren mit dem Rohrleitungsbau auch der Bau der neuen Anlagen beginnen – ein weiterer Meilenstein! „Dieses Projekt läuft wirklich reibungslos“, freut sich Stadtwerke-Geschäftsführer

Matthias Sasse. „Wenn auch weiterhin alles nach Plan verläuft, kann die gesamte Anlage Ende 2026 in Betrieb gehen.“

Zum Gesamtpaket gehören:

- der Großwärmespeicher
- eine Wärmepumpe
- zwei Elektrokessel, die überschüssigen erneuerbaren Strom in Wärme wandeln
- die modernisierte KWK-Anlage mit der Effizienz-Wärmepumpe auf der gegenüberliegenden Straßenseite

„Der Wärmespeicher sorgt dafür, dass erneuerbare Energie nicht verloren geht, wenn sie gerade im Überfluss vorhanden ist“, so Matthias Sasse.

„Sie wird gespeichert, bis sie gebraucht wird. Das stärkt die Versorgungssicherheit, macht Lemgo unabhängiger von fossilen Brennstoffen und bringt die Stadt einen großen Schritt weiter in Richtung CO₂-neutraler Wärme.“



Bürgermeister
Markus Baier (l.)
und Stadtwerke-
Geschäftsführer
Matthias Sasse

Schnell anmelden zur Lemgoer Thermografie-Aktion

Wer wissen möchte, wo das eigene Haus Energie verliert, kann sich noch bis zum 31. Januar 2026 zur Thermografie-Aktion des e-u-z Energie + Umweltzentrum anmelden: Die Stadtwerke Lemgo führen diese im Rahmen einer Gemeinschaftsaktion mit anderen Energieversorgern der Region und der Sparkasse Lemgo durch.

Was die Thermografie bringt?

Im Februar und März 2026 werden von jedem teilnehmenden Haus mindestens sechs Infrarotbilder erstellt. Die Aufnahmen zeigen, wo die Gebäudehülle z. B. Wärmebrücken, Durchfeuchtungen, Leckagen oder undichte Türen und Fester aufweist. Ein schriftlicher Bericht ordnet die dargestellten Auffälligkeiten ein.

Zusätzlich bietet das e-u-z-Team eine persönliche Beratung an: Im Gespräch erklären die Energieberater*innen, was die Farbflächen konkret bedeuten und welche Maßnahmen sinnvoll sein können.

Energiekund*innen der Stadtwerke können die Thermografie für 199 Euro buchen, alle weiteren

Interessierten aus Lemgo für 249 Euro. Wer teilnehmen möchte, füllt den Anmeldebogen auf klimaschutz-lemgo.de aus und sendet ihn bis zum 31. Januar an das e-u-z-Team.

280 ENTSCHEIDUNGEN FÜR LEMGOS WÄRMEZUKUNFT

In den vergangenen drei Jahren haben sich 280 Haushalte und Betriebe für Lemgoer Fernwärme entschieden – und damit alte Öl- und Gaskessel ersetzt. Zusammen sparen sie so jedes Jahr rund 1190 Tonnen CO₂ ein. Und der Fernwärmeausbau der Stadtwerke geht weiter.

„Fernwärme bedeutet eine zuverlässige und zukunftsfähige Versorgung“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Matthias Sasse. „Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, wie stark das Vertrauen in unsere Wärmelösung ist. Deshalb bauen wir Fernwärme überall dort aus, wo es machbar und wirtschaftlich sinnvoll ist.“

Ein Netz, das weiter wächst

Schon heute zählt das Lemgoer Fernwärmenetz zu den größten der vergleichbaren deutschen Stadtwerke: Ca. 71 Kilometer Hauptleitungen und 29 Kilometer Hausanschlussleitungen ergeben hier zusammen eine Trassenlänge von rund 100 Kilometern. Und das Netz wächst weiter: In den nächsten

Jahren ist ein Zubau von bis zu 15 Kilometern Länge geplant. „Aktuell entstehen im Zuge einer Kanalbaumaßnahme neue Leitungen in der Lageschen Straße“, berichtet Ralf Settertobulte, Bereichsleiter Netze. „Und am Liemer Weg wird das Netz Richtung Industriegebiet Lieme erweitert – inklusive der Anbindung an ein geplantes Biomassekraftwerk, das zusätzlich erneuerbare Wärme liefern wird.“

Mehr erneuerbare Energien

Heute sind bereits über 2000 Gebäude an Fernwärme angeschlossen. Und jede weitere Anbindung macht Lemgo unabhängiger von fossilen Brennstoffen, denn die Wärme wird kontinuierlich „grüner“: Von März bis Oktober speisen z. B. Solarthermie

und zwei Großwärmepumpen Umweltwärme ins Fernwärmenetz ein. Eine weitere Luft/Wasser-Großwärmepumpe wird zudem in den neuen Wärmespeicher integriert – ebenso wie zwei Elektrokessel, die regenerativ erzeugten Strom in Wärme umwandeln können. „So entwickeln wir unsere Anlagen und das Netz Stück für Stück weiter“, erklärt Matthias Sasse. „Immer mit dem Ziel einer CO₂-freien und bezahlbaren Wärmeerzeugung für unsere Stadt.“

FERNWÄRME IN ZAHLEN

280

neue Anschlüsse
in den letzten
3 Jahren

100 km

Fernwärmetrassen
und Hausanschluss-
leitungen

> 2000

angeschlossene Gebäude
vom Privathaushalt bis
zur Industrie



15

Kilometer geplanter
Netzausbau in den
nächsten Jahren

1190

Tonnen CO₂ weniger
pro Jahr



Weitere Informationen:
www.stadtwerke-lemgo.de/fernwaerme

SICHTBAR MACHEN, WO ES WASSERVERLUSTE GIBT

Wasser bekommt einen neuen Wert: Jeder lang ausbleibende Regen, jeder sinkende Flusspegel und jeder ausgetrocknete Teich erinnert daran, wie kostbar diese Ressource geworden ist. Deshalb rufen die Stadtwerke nicht nur die Bürger*innen dauerhaft zum Trinkwassersparen auf – sie rücken auch das eigene Sparpotenzial in den Fokus.

Für Wassermeister Björn Hagemann fängt das Wassersparen direkt im eigenen Netz an. Dabei setzt er auch auf Hinweise aus der Bevölkerung, wo z. B. abgesackte Oberflächen oder durchnässte Böden auf einen Rohrbruch schließen lassen. Aber insbesondere nachts nutzt das Wasserteam auch andere Helfer: Geräuschlogger – kleine Geräte, die vor allem in den stillen Stunden zwischen Mitternacht und 03:00 Uhr in die Leitungen hinein lauschen. „Sind dann Strömungsgeräusche zu hören, werden wir sofort aktiv und spüren die mögliche Ursache auf, um sie direkt zu beheben“, erklärt Björn Hagemann. „Denn jeder frühe Fund verhindert unnötigen Wasserverlust.“ Noch werden die Geräuschlogger manuell in verschiedenen Netzbereichen eingesetzt und wieder eingesammelt. Doch künftig werden fernauslesbare Geräte das Wasserteam unterstützen und eine kontinuierliche Überwachung des Netzes möglich machen.

Wasser sparen im Fernwärmenetz

Sogar das Fernwärmenetz nehmen die Stadtwerke unter die Lupe, wenn es ums Wassersparen geht, denn durch dieses Netz fließt aufbereitetes Trinkwasser. Mit Wärmebildkameras ausgestattet, geht das Team regelmäßig die Leitungen ab. Dabei zeigen die Bilder nicht nur, wo Dämmungen beschädigt sind und Wärme unnötig entweicht – sie machen auch sichtbar, ob irgendwo Wasser aus der Leitung austritt.

Dauerverluste aufdecken – per Zähler

In den Haushalten setzen die Stadtwerke zukünftig ebenfalls auf moderne Technik beim Wassersparen: Neue LoRaWAN-Wasserzähler können Hinweise auf einen ungewöhnlich hohen, durchgehenden Wasserverbrauch liefern – zum Beispiel bei einem defekten Spülkasten oder einer undichten Leitung: Auch solche Informationen helfen, Wasserverluste früh zu erkennen und zu vermeiden. „Wir stehen ebenso wie das Team im e-u-z Energie + Umweltzentrum gerne für weitere Informationen bereit, wie unsere Kund*innen und Interessierte zu Hause oder im Betrieb Wasser sparen können“, so Björn Hagemann. „Weil jeder Tropfen zählt.“



„ Da auch im Fernwärmenetz aufbereitetes Trinkwasser fließt, spüren wir dort mögliche Verluste mit Wärmebildkameras auf.

Björn Hagemann, Wassermeister der Stadtwerke

DIE NEUE AUFGUSS-SAUNA KOMMT

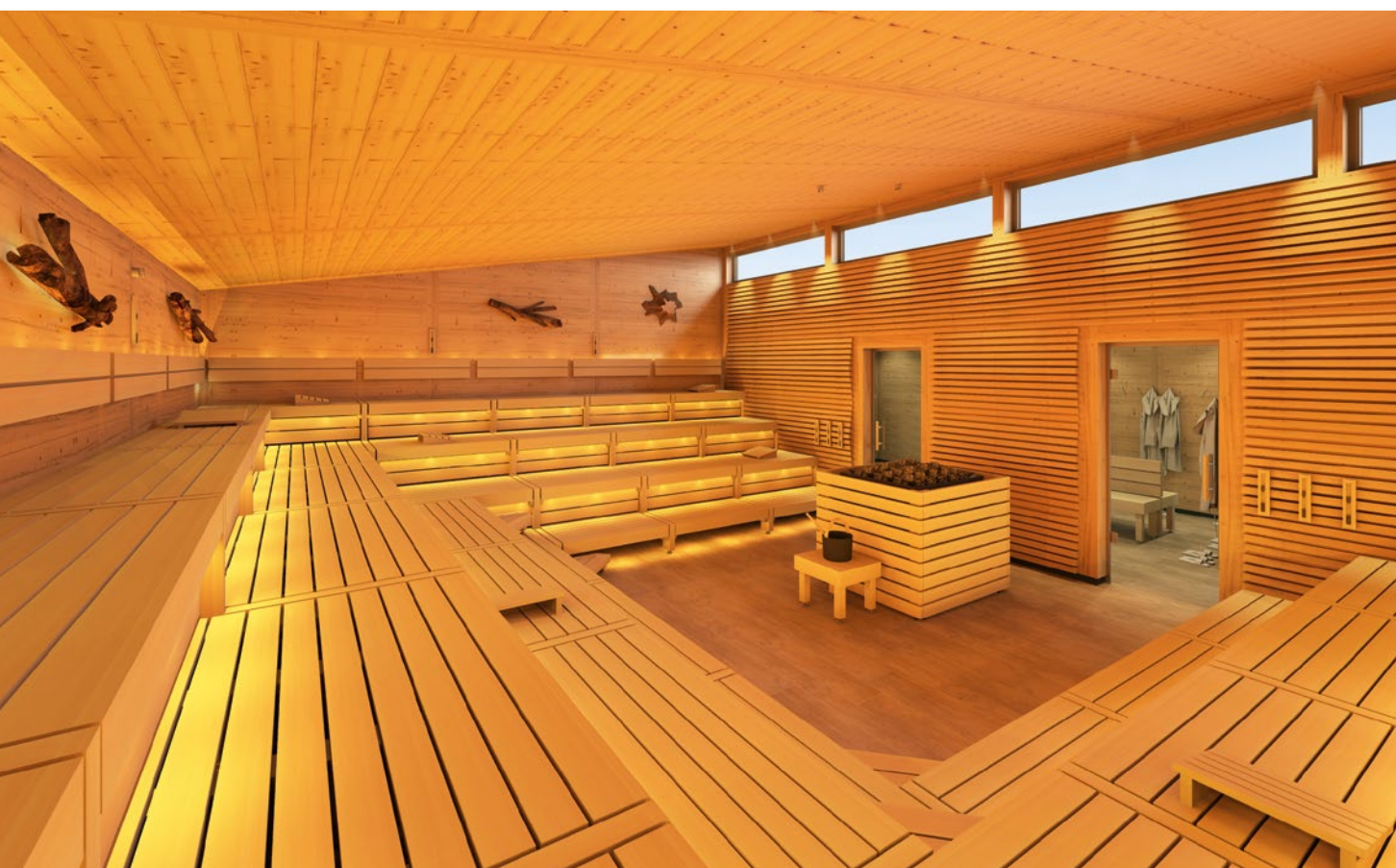
Das wird Eau-Le Sauna-Fans bald richtig Freude machen: Im Saunagarten entsteht eine neue, großzügige Aufgusssauna für rund 80 Personen! Und die fügt sich mit ihrer warmen Holzfassade ideal in den schönen Saunagarten ein.

Auch innen wird sofort spürbar, was diese Sauna besonders macht: 100 Quadratmeter bieten viel Platz für die Gäste. Die Bänke sind in einer offenen U-Form angeordnet – sie richten sich auf den zentralen Saunaofen aus. Hier werden dann die saisonalen Aufgüsse zelebriert, die die Gäste des Saunalands besonders lieben.

Und farbige LED-Leuchten tauchen den Raum in ein heimeliges Licht.

Vor der Sauna wird ein aufgeräumter Cube entstehen – ideal für Bademäntel, Handtücher und Badeschuhe. „Mit dieser Sauna ergänzen wir unsere Saunalandschaft um einen Ort, der Wärme,

Ruhe und gemeinschaftliches Erleben miteinander verbindet“, meint Christian Piechuta, Bereichsleiter Bäder. „Hier werden sich Stammgäste ebenso wohlfühlen wie neue Besucher*innen.“



Zeugnis in der Tasche? Ab zur Pool-Party!

6.
FEBRUAR
2026

Die Halbjahreszeugnisse sind da – und jetzt wird gefeiert! Am Freitag, den 6. Februar 2026 bringt das Zephyrus-Team Spiel, Spaß und Action ins Eau-Le: Ob Rutschen, Springen oder einfach mit Freund*innen abtauchen – diese Party wird zur perfekten Zeugnis-Belohnung! Eintritt: 5 Euro



LemgoVorteil:

Jetzt nachschauen, welches besondere Extra das Eau-Le zur Zeugnis-Pool-Party bietet!

Neue Becken, neue Technik: Umbau im Eau-Le Freizeitbad

Im Frühjahr soll im Eau-Le Freizeitbad eine größere Modernisierung beginnen. Dabei werden die Schwimmbecken neue Edelstahlwannen erhalten – und die Wasseraufbereitung wird auf eine neue Filtertechnik umgestellt. Der Umbau beginnt im laufenden Betrieb, der Freibadbereich wird dafür voraussichtlich früher geöffnet. Sobald es einen aktuellen Zeitplan gibt, wird fortlaufend auf der Eau-Le Webseite und den Social-Media Kanälen der Stadtwerke Lemgo berichtet.



DEINE MESSE 2026 – mit dem Eau-Le Team

Die frühere Messe „HAUS“ heißt jetzt „DEINE MESSE – bauen. erleben. genießen.“ Das Eau-Le Team ist in der Themenwelt Reisen & Freizeit dabei: mit Neuigkeiten, Einblicken und vielen Informationen dazu, worauf sich Eau-Le Gäste in diesem Jahr freuen dürfen. Einfach vorbeischaun und ins Gespräch kommen!

→ 23.–25. Januar 2026
im Messezentrum Bad Salzuflen
Halle 21 · Stand C11

Öffnungszeiten:

Freitag und Samstag 10–18 Uhr
Sonntag 10–17 Uhr

So erreichen Sie uns:

Stadtwerke Lemgo GmbH

Bruchweg 24 · 32657 Lemgo
☎ 05261 255-0
→ www.stadtwerke-lemgo.de

Kundenzentrum Stadtwerke Lemgo

Bruchweg 24 · 32657 Lemgo
☎ 05261 255-255 · ☎ 05261 255-0
→ www.stadtwerke-lemgo.de

e·u·z Energie + Umweltzentrum Lemgo

Mittelstraße 131-133 · 32657 Lemgo
☎ 05261 5656
→ www.klimaschutz-lemgo.de

STADTBUS-Zentrum

Mittelstraße 131-133 · 32657 Lemgo
☎ 05261 255-456
→ www.stadtbuss-lemgo.de

Eau-Le Freizeitbad · AquaSports · Saunaland

Pagenhelle 14 · 32657 Lemgo
☎ 05261 255-224
→ www.eaule.de

Impressum

© Stadtwerke Lemgo GmbH 2026. Stadtwerker ist die Kundenzeitschrift der Stadtwerke Lemgo. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit unserer Genehmigung. Kontakt: Redaktion Stadtwerker, Postfach 708, 32637 Lemgo, redaktion@stadtwerke-lemgo.de, Redaktionsschluss: 17.12.2025, aktuellere Informationen: www.stadtwerke-lemgo.de.

Redaktion: Simone Nettingsmeier, Maren Staczan

Gestaltung: Nicole Kristen

Fotos: Patrick Pantze Images GmbH (Titel), Sauna Wellness Kontor GmbH (S. 8), Stadtwerke Lemgo (S. 2/3, 4, 5, 7, 8 oben)